

Matthias Hauer

Ihr Abgeordneter für den Essener Süden und Westen

Newsletter ... 3/18

02.03.2018



Das Plenum am 22. Februar während einer Regierungserklärung von Bundeskanzlerin Angela Merkel zum bevorstehenden informellen Treffen des Europäischen Rats © Bundesregierung/ Guido Bergmann

Terroranschlag lückenlos aufklären

Wie konnte es dazu kommen, dass Anis Amri trotz zahlreicher Hinweise und Polizeibekanntheit am 19. Dezember 2017 einen Terroranschlag auf dem Berliner Breitscheidplatz verüben konnte? Auf Initiative der CDU/CSU-Bundestagsfraktion hat der Deutsche Bundestag am 1. März einen Untersuchungsausschuss zur Aufklärung des Anschlags eingesetzt. „Wir wollen eine gewissenhafte, seriöse und lückenlose Aufklärung“, betonte der innenpolitische Sprecher der Unionsfraktion, Stephan Mayer. Der Ausschuss soll die Versäumnisse der Sicherheitsbehörden untersuchen und daraus Schlussfolgerungen ziehen. Dabei konzentriert sich das Gremium auf die Bundesbehörden, aber auch die Erkenntnisse aus den bereits aktiven Untersuchungsausschüssen im Landtag in Nordrhein-Westfalen und im Berliner Abgeordnetenhaus werden in die Beratungen einfließen. Das Thema „Opferschutz und Verbesserung der Opferentschädigung“ wird ebenfalls eine zentrale Rolle spielen.

Kontroverse um Essener Tafel: Engagement der Ehrenamtlichen würdigen

Im Dezember 2017 hat die Essener Tafel erklärt: „Da aufgrund der Flüchtlingszunahme in den letzten Jahren, der Anteil ausländischer Mitbürger bei unseren Kunden auf 75 Prozent angestiegen ist, sehen wir uns gezwungen um eine vernünftige Integration zu gewährleisten, zurzeit nur Kunden mit deutschem Personalausweis aufzunehmen.“ Diese Ankündigung hat in den vergangenen Tagen eine öffentliche Kontroverse ausgelöst. „Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Essener Tafel leisten eine sehr engagierte und gute Arbeit“, erklärt dazu Matthias Hauer MdB. „Sie tragen dazu bei, dass brauchbare Lebensmittel nicht weggeworfen werden müssen und Menschen noch zugute kommen. Die derzeitige Kritik an der Tafel ist völlig überzogen.“ Der beschlossene Runde Tisch sei ein richtiger Schritt: „Ich erwarte, dass bei dem Runden Tisch auch deutlich wird: Wer drängelt, pöbelt oder sich anderweitig unangemessen verhält, der hat dort nichts verloren – unabhängig von der Nationalität.“

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Essenerinnen und Essener!

Auf dem CDU-Bundesparteitag am Montag haben wir gezeigt, dass wir Verantwortung übernehmen wollen. Mit großer Mehrheit haben die Delegierten für eine Regierungsbildung mit der SPD gestimmt. Von insgesamt 975 Delegierten stimmten lediglich 27 gegen den Koalitionsvertrag.

Auch wenn die Inhalte kein Feuerwerk der Innovation sind – sie sind eine solide Grundlage für die kommenden Jahre, mit vielen guten Antworten auf aktuell drängende Fragen: darunter Migration reduzieren, Altersarmut verhindern, Sicherheit erhöhen, Digitalisierung voranbringen, neue Chancen für Langzeitarbeitslose bieten und Entlastung für Familien sowie für Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen ermöglichen. Bei diesen wichtigen Themen ist die Handschrift der Union im Vertrag deutlich sichtbar.

Das vorgeschlagene Regierungsteam der Union steht zudem für Kontinuität und Erneuerung. Wir haben damit vorgelegt – jetzt ist die SPD für eine stabile Regierung am Zug.

Sie haben Fragen? Am 8. März findet in Heidenhausen meine nächste Bürgersprechstunde statt (siehe S. 6). Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen.

Ihr

Matthias Hauer MdB

CDU



Berlin



Matthias Hauer MdB im Sitzungssaal des Finanzausschusses

Matthias Hauer im Beirat Finanzmarktwächter

Ende Februar ist Matthias Hauer MdB in den Beirat des Marktwächters Finanzen berufen worden. „Zur Stärkung von Aufsicht und Bürgerinformation im Verbraucherschutz werden wir die vorhandenen Marktwächter im Haushalt verstetigen und auf eine rechtliche Grundlage stellen; damit wird auch die Transparenz ihrer Arbeit garantiert“, so haben es Union und SPD im Koalitionsvertrag geregelt. Der Marktwächter Finanzen ist 2015 eingerichtet worden und ein Frühwarnsystem des Verbraucherzentrale Bundesverbands und der Verbraucherzentralen. „Es geht darum, den Markt aus Sicht der Verbraucher zu beobachten und Fehlentwicklungen rechtzeitig sichtbar zu machen“, erklärt Matthias Hauer. Der Marktwächter untersucht systematisch und bundesweit den Finanzmarkt. Das Ziel: Mehr Klarheit über die tatsächliche Situation von Verbrauchern zu erlangen.

Der Marktwächter-Beirat besteht aus Mitgliedern aus Verwaltung, Politik, Verbänden, Zivilgesellschaft und Wissenschaft. Er berät den Marktwächter Finanzen und dient als Impulsgeber für seine Arbeitsplanung. Dabei geht es um die Themen Geldanlage und Altersvorsorge, Immobilienfinanzierung, Versicherungen, Grauer Kapitalmarkt sowie Bankdienstleistungen und Konsumentenkredite.

Hintergrund



Matthias Hauer MdB im Paul-Löbe-Haus des Deutschen Bundestages, in dem die Ausschüsse tagen

Gremien im Bundestag

Ob Fachausschüsse, Ältestenrat oder das Parlamentarische Kontrollgremium: In den vergangenen Wochen wurden viele Gremien des Deutschen Bundestages neu besetzt und deren Vorsitzende gewählt.

Die Gremien im Deutschen Bundestag werden meist für die Dauer einer Wahlperiode gebildet. In ihnen vollzieht sich ein wesentlicher Teil der Arbeit des Parlaments. Ihre Aufgabe ist es, über einen speziellen Themenkomplex zu beraten, Empfehlungsbefehle zu erarbeiten und Entscheidungen zu treffen. Neben den Gremien und Arbeitskreisen der Bundestagsfraktionen, dem Ältestenrat und dem Präsidium des Bundestages zählen vor allem die Fachausschüsse zu den wichtigsten Gremien des Parlaments. Diese Ausschüsse tagen in der Regel im Paul-Löbe-Haus (Foto).



Die Jugendlichen der St. Antonius-Gemeinde vor dem Gespräch mit Matthias Hauer im Paul-Löbe-Haus des Deutschen Bundestages © Deutscher Bundestag/ Inga Haar

Freisenbrucher Gemeinde in Berlin

Über 30 Jugendliche der St. Antonius-Gemeinde in Freisenbruch haben Matthias Hauer MdB am 19. Februar in Berlin besucht. Nach einem Gespräch mit dem Essener CDU-Abgeordneten konnten sie bei einer Führung durch den Deutschen Bundestag mehr über die Geschichte des Gebäudes und der parlamentarischen Demokratie erfahren. Außerdem stand ein Besuch der Kuppel des Reichstagsgebäudes auf dem Programm. „Die Jugendlichen haben sich vor allem für Fragen der Bildungs- und Wirtschaftspolitik interessiert“, berichtet Matthias Hauer. „Sie wollten zum Beispiel wissen, was die CDU in der laufenden Legislaturperiode für Digitalisierung, digitale Bildung an Schulen und Internetausbau tun wird – gerade das sind einige unserer Kernthemen, die wir auch im Koalitionsvertrag verankert haben.“

Berlin



Marie Meier mit Matthias Hauer MdB in einem Sitzungsraum gegenüber dem Reichstagsgebäude



Zwei Sitzungswochen lang der Arbeitsplatz von Marie Meier: das Bürogebäude Unter den Linden 71, in dem sich die Berliner Räume von Matthias Hauer MdB befinden. Die 19-jährige Marie aus Hattingen hat ihr Abitur am Gymnasium Essen-Werden abgelegt und ist nun Studentin des deutsch-französischen Bachelorstudienganges im nationalen und europäischen Wirtschaftsrechts an der Ruhr-Universität Bochum.

Praktikum in Berlin: Jura-Studentin Marie Meier bei Matthias Hauer MdB

Die 19-jährige Studentin Marie Meier hat im Februar und März ein vierwöchiges Praktikum im Büro von Matthias Hauer MdB in Berlin und in Essen absolviert. Hier berichtet sie von ihren Erfahrungen:

„Als Jurastudentin beschäftige ich mich sehr oft mit politisch relevanten Themen. In diesem Praktikum wollte ich gern aus der Nähe miterleben, wie Gesetze in der Praxis entstehen und mein theoretisches Wissen darüber mit Leben füllen. Meine Erwartungen wurden mehr als erfüllt: Ich konnte einen tollen Einblick in den Tagesablauf eines Bundestagsabgeordneten gewinnen – sowohl im Wahlkreisbüro in Essen als auch in Berlin. Es war sehr interessant, die tägliche Arbeit von Matthias Hauer MdB und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mitzuverfolgen und daran teilzunehmen. Die Arbeit ist wirklich sehr vielschichtig und facettenreich. Auch der Kontakt zu Bürgerinnen und Bürgern spielt eine ganz entscheidende Rolle.

Ganz besonders hat mir die Praktikumszeit in Berlin gefallen: Ich hatte die Chance, einen Blick „hinter die Kulissen“ zu werfen. In der unionsinternen Arbeitsgruppe

Finanzen konnte ich erfahren, wie sich die Politiker vor dem Ausschuss austauschen und positionieren. Anschließend durfte ich dann im Finanzausschuss miterleben, wie die Abgeordneten interagieren, um Gesetze zu entwickeln. Spannend war auch zu beobachten, wie in Plenardebatten teilweise heftig über Themen diskutiert wurde. Eines meiner Highlights war außerdem die Regierungserklärung der Bundeskanzlerin zum EU-Gipfel.

Bereichernde Erfahrung

Alles in allem habe ich viele neue Erfahrungen und Eindrücke gewinnen können. Ich hatte wirklich eine tolle Zeit! Vielen Dank dafür!“

Starkes Ruhrgebiet in Berlin

Am 1. März sind die fünf CDU-Bundestagsabgeordneten aus dem Ruhrgebiet zu einem ihrer monatlichen Treffen zusammengekommen. Neben der Regierungsbildung in Berlin und dem bevorstehenden SPD-Mitgliedervotum diskutierten die Politiker auch die neuesten Entwicklungen rund um die Essener Tafel. Matthias Hauer begrüßt die nunmehr erfolgte Einrichtung des Runden Tisches zur Essener Tafel mit den relevanten Gruppen und nahm die dort tätigen Ehrenamtlichen öffentlich in Schutz: „Die derzeitige Kritik ist völlig überzogen. Die Ehrenamtlichen der Essener Tafel leisten eine sehr engagierte und gute Arbeit“, so Matthias Hauer. Die Arbeitsgruppe Ruhrgebiet der CDU/CSU-Bundestagsfraktion setzt sich stark für die Interessen des Ruhrgebiets ein und besteht aus den fünf Abgeordneten Oliver Wittke, Marie-Luise Dött, Matthias Hauer, Dr. Ralf Brauksiepe sowie Paul Ziemiak (v.l.n.r.).



Die CDU-Abgeordneten aus dem Ruhrgebiet in der 19. Legislaturperiode @ AG Ruhrgebiet

Essen



Matthias Hauer MdB mit Christa Weis und Andreas Lill in der Essener Randstad-Niederlassung in der Limbecker Straße

Gespräch über Zeitarbeit und Arbeitsmarkt

Trends am Essener Arbeitsmarkt, die Bedeutung von Personaldienstleistern, gesetzliche Rahmenbedingungen, die Auswirkung von Digitalisierung und Integration in den Arbeitsmarkt – über diese Themen hat sich Matthias Hauer MdB am 5. Februar mit Christa Weis (District Manager) und Andreas Lill (Branch Manager) in der Essener Niederlassung von Randstad ausgetauscht. Randstad ist ein Personaldienstleister mit Hauptsitz in den Niederlanden. „In der politischen Debatte wird leider zu oft nur mit erhobenem ideologischen Zeigefinger über Zeitarbeit gesprochen“, sagte Matthias Hauer. „Stattdessen finde ich es wichtig, sowohl mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu sprechen, die bei den Kundenunternehmen im Einsatz sind, als auch mit den Personaldienstleistern. Nur dadurch erhält man einen guten Überblick über die Situation vor Ort.“

Politikunterricht in Schonnebeck

Am 5. Februar war Matthias Hauer MdB bei der Klasse 5 e der Gustav-Heinemann-Gesamtschule im Politikunterricht zu Gast. Der Bundestagsabgeordnete beantwortete viele Fragen der Schülerinnen und Schüler – zum Beispiel, wie das Parlament aufgebaut ist, wie der Arbeitstag eines Bundestagsabgeordneten aussieht oder auch, warum sich Matthias Hauer politisch engagiert. „Die Kinder waren super vorbereitet. Daher war es ein sehr reger Austausch, der mir viel Freude gemacht hat“, berichtet Matthias Hauer. „Politische Bildung liegt mir sehr am Herzen, deshalb bin ich immer wieder gern in Essener Schulen unterwegs, so zum Beispiel in der kommenden Woche in der Alfred-Krupp-Schule auf der Margarethenhöhe und im Theodor-Heuss-Gymnasium in Kettwig.“



Spitzensportförderung im Eiskunstlauf

Aus aktuellem Anlass hat Matthias Hauer MdB am 6. Februar das Training des Essener Jugend-Eiskunstlauf Vereins e.V. besucht. Aus dem Verein ist die Essener Eiskunstläuferin Nicole Schott bei den Olympischen Winterspielen dieses Jahr in Pyeongchang in Südkorea gestartet. Mit der Leiterin des Landesleistungszentrums in Essen Lisa Steinmetz (Foto) tauschte sich der Bundestagsabgeordnete über die Entwicklungen im Leistungssport und die Situation des Essener Vereins aus. „Vielen Dank für die interessanten Einblicke in eine Sportart, die sicherlich noch mehr Aufmerksamkeit verdient. Ich hoffe, dass die olympische Goldmedaille für Deutschland im Paarlauf dazu einen Beitrag leistet“, sagte Matthias Hauer.

Austausch mit Essener Juristen

Am 6. Februar war Matthias Hauer MdB beim Essener Anwalt- und Notarverein e.V. in Rüttenscheid zu Gast. Dort berichtete er über die laufenden Koalitionsverhandlungen und tauschte sich auch mit den Essener Kolleginnen und Kollegen aus Anwaltschaft und Justiz aus. Neben der aktuellen politischen Situation in Berlin diskutierten die Juristen vor allem über die Digitalisierung des Rechtsverkehrs. Dabei wurde mit Kritik an der Bundesrechtsanwaltskammer (BRAK) nicht gespart. „Die Umsetzung des ‚besonderen elektronischen Anwaltspostfachs‘ (beA) durch die BRAK ist eine einzige Katastrophe“, bestätigte Matthias Hauer. Aufgrund von Sicherheitsproblemen musste die BRAK den Start des beA mehrfach verschieben.



Matthias Hauer berichtet Vertretern der Essener Anwaltschaft und Justiz über den aktuellen Stand der Koalitionsverhandlungen.



Intensive Diskussion zum Koalitionsvertrag

Was spricht für den Koalitionsvertrag und was dagegen? Wo konnte sich die Union durchsetzen und wo die SPD? Drei Stunden hat Matthias Hauer MdB mit Mitgliedern der CDU Essen am 24. Februar über den Koalitionsvertrag diskutiert. Knapp 50 Mitglieder nutzten das Angebot zum Austausch. Nach einer Einführung durch Matthias Hauer wurden Inhalte und Alternativen zur großen Koalition – durchaus auch kontrovers – debattiert. „Das Stimmungsbild der Teilnehmer war am Ende aber eindeutig: Die Essener Delegierten sollten beim Bundesparteitag am 26. März dem Koalitionsvertrag zustimmen – so entschieden sich über 40 der Anwesenden, bei einer Gegenstimme und vier Enthaltungen“, berichtet Matthias Hauer.

Engagement für Jugendliche im FSL

Der Förderkreis für Schüler- und Lehrlingsbildung Essen e.V. (FSL) hat am 3. Februar einen neuen Vorstand gewählt. Matthias Hauer MdB engagiert sich seit Jahren im Verein und war bis dahin stellvertretender Vorsitzender. Der FSL bietet interessante Bildungsangebote für Jugendliche aus Essen an. Patricia Breu (Foto Mitte) wurde zur neuen Vorsitzenden gewählt und Felix Paul (4.v.l.) zu ihrem Stellvertreter. Matthias Hauer wird weiterhin ehrenamtlich im Vorstand – nunmehr als Beisitzer – aktiv sein. „Gerne arbeite ich weiter mit“, sagte er und dankte Erich Thiedemann, der den Verein über Jahre als Vorsitzender geleitet und nicht mehr erneut kandidiert hat. „Wir beide freuen uns, Vorsitz und Stellvertretung in jüngere Hände zu geben“, betonte der Essener Bundestagsabgeordnete.



Sozialpolitischer Aschermittwoch der Kirchen

Auf Einladung von Dr. Franz-Josef Overbeck, Bischof von Essen, und Manfred Rekowski, Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, hat Matthias Hauer MdB am 14. Februar am Sozialpolitischen Aschermittwoch der Kirchen im „Bergmannsdom“ in Katernberg teilgenommen. Der sozialpolitische Aschermittwoch ist bereits seit 1998 eine Kooperationsveranstaltung der Evangelischen Kirche im Rheinland und des Bistums Essen mit dem Ziel, gesellschaftspolitisch drängende Herausforderungen zu diskutieren. Unter dem Motto „Mit Initiative in die Zukunft: Chancen aus Innovation, Digitalisierung und Bildung für die Region Ruhr nutzen“ wurden vor allem technologische und wirtschaftliche Strategien für den strukturellen Wandel im Ruhrgebiet angesprochen.

Karneval in Rüttenscheid und Kupferdreh



Am 12. Februar hieß es: Essen helau! Matthias Hauer MdB fuhr beim Rüttenscheider Karnevalszug auf dem Wagen der 1. Ruhrländischen Karnevalsgesellschaft Gemütlichkeit Essen-Rellinghausen 1906 e.V. mit (Fotos links und Mitte). Seit 2015 ist der Essener Bundestagsabgeordnete Ehrensensator des Vereins. Der Wagen der CDU Kupferdreh/Byfang (Foto rechts) zog im Anschluss durch Kupferdreh – unter anderem mit Oberbürgermeister Thomas Kufen, Fabian Schrumpf MdL und Matthias Hauer. Unter dem Motto „Jamaika adé, Groko olé, Neuwahlen ojemine?“ nahmen die Kupferdreher Jecken die aktuelle Situation der Regierungsbildung auf die Schippe.

Kontakt



© Jan Kopetzky

Bürgersprechstunde in Heidhausen

Am 8. März lädt Matthias Hauer MdB gemeinsam mit der CDU Heidhausen-Fischlaken auf dem Heidhauser Platz zu einer seiner regelmäßigen Bürgersprechstunden ein.

Von 17 bis 19 Uhr können interessierte Bürgerinnen und Bürger ihrem direkt gewählten Bundestagsabgeordneten Fragen stellen und aktuelle politische Entwicklungen besprechen. Neben Matthias Hauer werden u.a. auch der CDU-Ortsvorsitzende Yan-nick Lubisch, Ratsfrau Martina Schürmann, Bezirksbürgermeister Dr. Michael Bonmann sowie Bezirksvertreter Stephan Sülzer vor Ort sein.

Wann: 8. März von 17 bis 19 Uhr

Wo: Infostand auf dem Heidhauser Platz

Sprechen Sie Matthias Hauer gerne an!



Unterstützen Matthias Hauer in Essen und Berlin: Katrin Arnholz, Carolin Adamek, Savina Lobina, Cathérine Ricken-Lefor und Dirk Alexander Stahns (v.l.)

Seit September 2013 ist Matthias Hauer der direkt gewählte Bundestagsabgeordnete für den Essener Süden und Westen.

In der aktuellen Wahlperiode gehört er dem Finanzausschuss an und ist stellvertretendes Mitglied im Haushaltsausschuss, im Innenausschuss sowie im Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz.

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Dann nutzen Sie gerne die folgenden Kontaktmöglichkeiten.

Büro Berlin

Deutscher Bundestag
Matthias Hauer MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: 030 227 75169
Fax: 030 227 76169

Büro Essen

Matthias Hauer MdB
Blücherstr. 1
45141 Essen

Tel.: 0201 545 46100
Fax: 0201 545 46101



E-Mail: matthias.hauer@bundestag.de

Facebook: facebook.com/matthiashauer.cdu

Twitter: twitter.com/MatthiasHauer

Internet: matthias-hauer.de